

# Jute Marktbericht für Juli 2024

-1/5-

06. August 2024

## Bangladesch

**Aktuelle Lage:** Nach wochenlangen massiven Studentenprotesten und einer Eskalation der Gewalt endete die 15-jährige Herrschaft von Bangladeschs Premierministerin Sheikh Hasina abrupt, nachdem sie inmitten gewaltsamer politischer Unruhen zum Rücktritt gezwungen wurde. Die Armee bereitet sich auf die Einsetzung einer Übergangsregierung vor.

Bangladeschs Armeechef, General Waker-uz-Zaman, erklärte öffentlich, dass das Militär eine Übergangsregierung bilden werde. Einzelheiten zur Bildung der Übergangsregierung sind noch vage, aber Zaman sagte, er führe Gespräche mit großen politischen Parteien, darunter der oppositionellen Bangladesh Nationalist Party.

Es ist nicht klar, ob das Militär selbst die Macht übernehmen wird, wie dies bei mehreren Militärputschen in der Vergangenheit geschehen ist. Studentenaktivisten haben erklärt, dass sie eine Militärrherrschaft ablehnen würden.

Professor Muhammad Yunus, ein Ökonom und Gründer und ehemaliger Geschäftsführer der Grameen Bank, die Mikrokredite vergibt und einer der Begründer des Konzepts der Mikrofinanzierung ist und 2006 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, hat sich bereit erklärt, die Übergangsregierung als ihr Chefberater zu leiten. Eine zuverlässige Quelle bestätigte die Informationen am 6. August gegenüber dem The Daily Star, einer der meistgelesenen englischsprachigen Zeitungen in Dhaka.

Das Konzept einer Übergangsregierung ist in Bangladesch nicht neu. Von 1990 bis 2008, zwischen den Parlamentswahlen, übergab die gewählte Regierung die Macht an eine technokratische Übergangsregierung, die mit der Abhaltung freier und fairer Wahlen beauftragt war. Dieses System wurde 2011 abgeschafft. Einige Beobachter fordern nun jedoch eine ähnliche Übergangsregierung, die bis zur Abhaltung von Wahlen die Macht übernimmt.

Die Demonstrationen begannen im Juni, nachdem Studentengruppen die Abschaffung eines umstrittenen Quotensystems für Regierungsjobs forderten. Sie eskalierten jedoch zu einem großen Aufstand gegen Sheikh Hasinas Regierung. Laut lokalen Berichten haben die Unruhen seit Mitte Juli bisher rund 300 Menschenleben gefordert.

Alle Bildungseinrichtungen, darunter staatliche, halbstaatliche, autonome, halbautonome und private Einrichtungen, Fabriken, Schulen, Hochschulen, Madrasas und Universitäten in Bangladesch, werden ab dem 6. August geöffnet sein. Die Ausgangssperre ist seit 17 Tagen in strenger und gelockter Form in Kraft und hat in den vergangenen zehn Tagen zu einem Stillstand des Binnentransports und der Lieferungen geführt, was wiederum zu einer Überlastung der Häfen führte.



## Jute Marktbericht für Juli 2024

-2/5-

06. August 2024

**Rohjute:** Im Berichtsmonat ging die Nachfrage nach Rohjute sowohl aus Indien als auch aus Pakistan zurück, da Rohjute aus neuer Ernte voraussichtlich ab Anfang August im Markt verfügbar sein wird. Indische Käufer waren im Markt für Langjute höherer Qualitäten wie BTR NB KS, BTR NB CS und BTR BS sowie für Cuttiings BTCB. Insgesamt orderten indische Käufer im Berichtsmonat rund 2.500 mt. Käufer aus Pakistan waren im Markt für alle Langjute Tossa- und Meshta-Qualitäten sowie für Jute-Cuttiings BTCA und BTCB und Meshta-Cuttiings OMC. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge von rund 2.000 mt.

Angesichts der bevorstehenden neuen Ernte beobachteten internationale Käufer aus Importländern wie China, Vietnam, Russland, Nepal und Tunesien den Markt weiterhin, erteilten jedoch im Berichtsmonat in Erwartung der Ankunft der neuen Ernte keine größeren Aufträge.

Die lokale Nachfrage nach Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens privater Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien sowie anderer Rohjuteverarbeiter blieb auf einem normalen Niveau, deckte jedoch hauptsächlich den kurzfristigen Bedarf.

Die Exportpreise für Rohjute höherer Qualitäten blieben im Berichtsmonat stabil, während die Exportpreise für Rohjute niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat um USD 20,00-30,00 pro mt sanken.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum von Juli 2023 bis Februar 2024 (Geschäftsjahr 2023-2024) beliefen sich auf 697.847 Ballen gegenüber 657.443 Ballen im gleichen Zeitraum des Geschäftsjahres 2022-2023.

**Neue Ernte:** Rohjute der neuen Ernte Meshta und weißer Jute waren im Berichtsmonat in kleineren Mengen verfügbar. Aufgrund eines Rückgangs der Ernteerträge im Vergleich zum letzten Jahr und aufgrund einer starken Nachfrage von lokalen Anbietern, insbesondere nach höheren Qualitäten, waren die Preise zu Beginn der neuen Erntesaison höher als im letzten Jahr.

Die Ernte der Tossa-Jute hat begonnen und zum Ende des Berichtsmonats waren bereits kleinere Mengen verfügbar. Erste Prognosen für die Tossa-Jute-Ernte gehen aufgrund günstiger Niederschläge und allgemein günstiger Witterungsbedingungen von einer sehr guten Qualität aus. Infolge der geringeren Aussaat wird jedoch mit einer erheblichen Verringerung des Gesamterntevolumens gerechnet. Lokalen Informationen zufolge geht man von einem Überhangbestand von etwa 8-12 % aus. Wir haben noch keine verlässlichen Erntezahlen für Meshta, weiße Jute und Tossa-Jute erhalten, erwarten jedoch, dass diese im Laufe der nächsten ein bis zwei Monate verfügbar sein werden.

**Wetter:** Im Berichtsmonat kam es im ganzen Land zu anhaltenden mittleren bis starken Regenfällen. Tiefer gelegene Gebiete im Norden des Landes, darunter die Distrikte Lalmonirhat, Kurigram, Gaibandha, Bogura, Sirajganj, Jamalpur, Tangail und Rangpur, wurden überflutet.

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg, Deutschland  
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0  
Fax +49 40 32 19 16  
info@wgc.de | www.wgc.de  
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33XXX)  
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00  
DZ Bank AG (BIC: GENODE33200)  
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

## Jute Marktbericht für Juli 2024

-3/5-

06. August 2024

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei, Europa, China, Vietnam, Russland und Ländern des Nahen Ostens war im Berichtsmonat gering. Die meisten Kunden überprüften die Preise und warten auf Ankunft der neuen Ernte.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke war im Berichtsmonat minimal.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten blieben im Berichtsmonat stabil.

Aufgrund der gesunkenen Nachfrage auf den internationalen Märkten waren finanziell solvente Verkaufsgarnspinnereien gezwungen, ihre täglichen Produktionskapazitäten zu reduzieren, und viele kleine und mittlere Verkaufsgarnspinnereien hatten Mühe, den Betrieb aufrechtzuerhalten.

**Jutewaren:** Im Berichtsmonat blieb die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern aus Europa, Australien und den USA stabil. Auch die Exportnachfrage aus anderen Importländern wie afrikanischen Ländern, Syrien, Iran, China und Vietnam blieb im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau. Indien war wie üblich im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe.

Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke ging im Berichtsmonat weiter zurück.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus traditionellen Absatzmärkten wie Europa, Großbritannien und Japan blieb im Berichtsmonat auf einem normalen Niveau.

Die Exportpreise entwickelten sich im Berichtsmonat wie folgt:

Hessians:	Anstieg um ca. 4 %
Sackings:	Anstieg um ca. 4 %
Teppichrückseitengewebe:	gleichbleibend

**Seetransport:** Nachdem die Frachtraten zu Jahresbeginn drei Monate in Folge wöchentlich gefallen waren, sind sie seit Mai stark gestiegen und haben ihren höchsten Stand seit August 2022 erreicht. Die durchschnittlichen Frachtraten für einen 40-Fuß-Container haben sich seit Jahresbeginn auf USD 5.901 mehr als verdoppelt (plus 121 %) und im Vergleich zum Vorjahr fast vervierfacht (plus 297 %).

Die Kosten für den kurzfristigen Transport eines 40-Fuß-Containers zwischen Asien und Nordeuropa haben sich seit April von USD 3.223 auf USD 8.461 mehr als verdoppelt, nachdem die Angriffe der Huthi-Rebellen auf Schiffe, die durch das Rote Meer zum Suezkanal unterwegs waren, zugenommen hatten.

# Jute Marktbericht für Juli 2024

-4/5-

06. August 2024

Christine Lagarde, die Präsidentin der Europäischen Zentralbank, bezeichnete die erhöhten geopolitischen Spannungen als Aufwärtsrisiko für die Inflation, da sie „die Energiepreise und Frachtkosten kurzfristig in die Höhe treiben könnten“.

„Der Nahostkonflikt und insbesondere die Angriffe der Huthi-Rebellen auf Schiffe im Roten Meer sind wohl die größten Preistreiber für die Frachtraten“, sagt Branchenexpertin Maria Latorre von Allianz Trade. „Die Transitzeiten verlängern sich deutlich, da die Schiffe um Afrika herumgeleitet werden. Dadurch werden Lieferketten und Fahrpläne gestört, Häfen teilweise überlastet und Schiffe weit im Voraus ausgebucht.“.

„Die steigende Nachfrage und die daraus resultierende zaghafte Erholung des Welthandels wirken sich auch auf die Transportkosten aus“, ergänzt Latorre.

Diese machten jedoch nur rund 15 % des Anstiegs aus, weniger als die großen Unsicherheiten und Lieferkettenunterbrechungen, die durch den Konflikt im Roten Meer verursacht wurden. Die Ölpreise, die 2022 der Haupttreiber der hohen Frachtraten waren, sind seit ihrem Höchststand deutlich gefallen und tragen nicht mehr zum Anstieg der Frachtkosten bei.

AP Møller-Maersk hat seine Finanzprognose zum dritten Mal seit Mai angehoben, da die zweitgrößte Containerschiffahrtsgruppe der Welt von anhaltenden Störungen im Roten Meer und einem stärkeren Welthandel profitiert. Maersk ging zunächst davon aus, dass die Störungen im Roten Meer einige Monate andauern würden, sagt nun aber, dass sie den größten Teil dieses Jahres und möglicherweise bis 2025 andauern werden.

## Indien

**Rohjute:** Die von der Jute Balers Association (JBA) Ende letzten Monats angegebenen Marktpreise wurden wie folgt festgelegt: IRs 5.775 (TD-4) und IRs 5.275 (TD-5) pro 100 kg, was einen leichten Rückgang der Rohjutepreise darstellt.

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien beliefen sich im Berichtsmonat auf rund 334.000 Ballen (gegenüber 567.000 Ballen im Juni). Ende Juni beliefen sich die Rohjutevorräte bei den Jutespinnereien auf 801.000 Ballen.

**Ernte:** Die Juteanbaufläche für die Ernte 2024/25 soll rund 600.000 Hektar betragen, was rund 15% weniger als im letzten Jahr wäre. Die Gesamterntemenge wird für dieses Jahr weiterhin auf rund 5,5 Mio. Ballen geschätzt, verglichen mit 8,5 Mio. Ballen im Zeitraum 2023-24.

Lokalen Berichten zufolge erreichten die Pflanzen in Assam eine Höhe von etwa 10 Fuß und die Ernte begann im Berichtsmonat. Die Pflanzen in Nordbengalen erreichen etwa dieselbe Höhe und werden wahrscheinlich noch höher wachsen. Die Pflanzen in Südbengalen erreichten sogar eine Höhe von fast 12 Fuß und werden voraussichtlich die 15 Fuß überschreiten.

## Jute Marktbericht für Juli 2024

-5/5-

06. August 2024

Wie oben erwähnt, hat die Ernte in Assam bereits begonnen, während Nordbengalen auf Regenfälle wartet, die laut Prognose bald einsetzen werden. Die Juteernte in Südbengalen wird wahrscheinlich noch etwa zwei Wochen brauchen, bis sie erntereif ist. Ankünfte von Rohjute aus neuer Ernte werden für die zweite Augushälfte erwartet.

**Wetter:** Der Monsun hat seinen Höhepunkt erreicht, doch die Niederschlagsverteilung ist recht unregelmäßig. Beispielsweise haben Zentral- und Südindien viel Regen abbekommen, während der Nordwesten und Osten des Landes bisher große Defizite aufweisen. In der Mitte der Regenzeit haben 36 % der indischen Distrikte nur unzureichende oder gar keine Regenfälle abbekommen.

Für die zweite Hälfte der Monsunzeit, die von August bis September dauert, werden voraussichtlich überdurchschnittliche Regenfälle erwartet, da die Wahrscheinlichkeit von La Niña-Bedingungen bis Ende August sehr hoch ist.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die lokale Nachfrage nach in Indien hergestellten Jutegarnen und Jutezwirnen blieb im Berichtsmonat gering.

**Jutewaren:** Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar:

Die Marktsituation für Hessians hat sich im Vergleich zum Vormonat nicht verändert. Die Preise für Hessians waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts etwas niedriger und lagen bei IRs 111.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 12 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Die Preise für Sackings lagen derzeit bei 82.000 IRs pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 15 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

Angesichts eines starken Produktionsrückgangs im Berichtsmonat und eines komfortablen Überhangbestands von rund 2,5 bis 3 Mio. Ballen besteht keine unmittelbare Möglichkeit einer Preiserhöhung. Lokale Berichte, wonach Rohjute der neuen Ernte aufgrund der vorherrschenden Nässe zum Zeitpunkt der Aussaat eher leicht und schwach seien, müssen noch geprüft werden. Die Wetterbedingungen im August werden jedoch für eine künftige Bewertung hilfreich sein.

**B-Twills:** Die indische Regierung hat im Juni und Juli insgesamt etwa 300.000 Ballen B-Twill-Säcke bestellt, was weniger ist als erwartet. Das Bestellvolumen für August wird voraussichtlich etwas weniger als 250.000 Ballen betragen.

Für den Berichtsmonat wurden keine Meldungen über Bestellungen von Jute-Teppichrückseitengewebe veröffentlicht, was darauf hindeutet, dass die Nachfrage eher schwach sein dürfte.

Die Produktion von Jutewaren der IJMA-Jutespinnereien und derjenigen, die der IJMA berichten, belief sich im Juni auf 72.100 mt, davon 2.400 mt Jutegarn/-zwirn.

--0000OO0000--